



## Gebäude **Pyhrn 06**

### Adresse

Pyhrn 6 |

### Lage

Frühere Bezeichnung Knappl. Westlich der Pyhrnstraße, kurz nach der Katastralgemeindegrenze Liezen / Pyhrn.

---

1629: Vermutlich erste Erwähnung in einer Steuervorschreibung der Pfarre.

Besitzer war ein Partlme Preinsberger.

1797: Paul Schrempf und Maria, geborene Weberin, übernahmen den Besitz.

1807: Maria Schrempf starb und hinterließ als Erben den Ehemann Paul Schrempf und die Kinder Johanna und Joachim, 7 und 4 Jahre alt.

1818: Paul Schrempf starb.

1828: Katharina Schrempf (vermutlich die 2. Frau des Paul Schrempf) starb und hinterließ die Kinder Eva, geb. 20.22.1809, und Paul, geb. 30.06.1812.

Im Einvernehmen mit dem Vormund wurde Paul Schrempf Besitzer.

1836: Paul Schrempf schloss einen Ehevertrag mit Maria Retschitzeker.

1899: Das Grazer Tagblatt brachte am 30. März 1899 folgenden Bericht:

Gestern um 11 Uhr nachts wurde Liezen wieder durch Feuersignale aus seiner Ruheaufgeschreckt. Die Feuerwehr, die sofort ausrückte, fand das vulgo Knappl-Anwesen in Pyhrn in vollen Flammen. Es konnte nichts mehr gerettet werden und das Anwesen brannte bis auf den Grund nieder. Doch konnte das Feuer trotz der ungünstigen Windrichtung localisiert werden. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

1899: Die Knapplbehausung wurde neu aufgebaut.

1899: Das Grazer Volksblatt brachte am 16.09.1899 folgenden Bericht:

Das ganze Ennsthal steht unter Wasser, der Pyhrnbach ist zu einem reißenden, tosenden Strome geworden, der sein Bett verlassen und zerstörend hinwogt über Gärten und Straßen, mit sich reißend Brücken, Zäune und Stege, nicht verschonend Hab und Gut und Häuser der Bewohner. Unter anderem ist das Haus des vulgo Knappl und des Gaisberger fast gänzlich vom Erdboden verschwunden.

---

Quelle: Margarete Aigner: "Aus der Geschichte Liezens", Band 2, Seite 70.

 Verfasser: Elisabeth Krammer, 29.01.2014

 Letzte Überarbeitung: 10.11.2020